Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 379

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 105 des Publikationsorgans „Les marques internationales" wird heute an unsere Abonnenten versandt werden.

№ 379 XIX. Jahrgang. Bern, Dienstag, 12. November. 1901 Berne, Mardi, 12 novembre. XIXme année. № 379

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Warenpreise. — Zölle: Norwegen. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — La population française et les industries textiles. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau.

1901. 8. November. Die Firma **Johann Schmutz** in Schwadernau (S. H. A. B. Nr. 10 vom 15. Januar 1894, pag. 39) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Joh. Schmutz & Cie, in Schwadernau.

8. November. Johann Schmutz, von Vechigen, und Bendicht Moser-Schmutz, von Ruppoldsried, beide wohnhaft in Schwadernau, haben unter der Firma **Joh. Schmutz & Cie** in Schwadernau, mit Beginn auf 1. November 1901, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Johann Schmutz» Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Schmutz. Kommanditär mit einem Betrage von Franken zehntausend (Fr. 10,000) ist Bendicht Moser-Schmutz. Die Firma erteilt Prokura an Bendicht Moser-Schmutz. Natur des Geschäftes: Zimmerei- und Baugeschäft, Holzhandlung, Sägerei und mechanische Schreinerei. Geschäftslokal: Schwadernau.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 8. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Waldmeyer & Cie Nachfolger von Wwe Siegfried-Merian & Sohn** in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 30. April 1901, pag. 625), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Waldmeyer & Senn Nachfolger von Wwe Siegfried-Merian & Sohn».

8. November. Franz Waldmeyer-Kaiser, von Basel, und Carl Senn, von Zofingen (Aargau), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Waldmeyer & Senn Nachfolger von Wwe Siegfried-Merian & Sohn** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1901 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Waldmeyer & Cie Nachfolger von Wwe Siegfried-Merian & Sohn» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Wein-, Liqueur- und Spirituosenhandlung, sowie Agenturen in verschiedenen Branchen. Geschäftslokal: Herbergsgasse 1.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1901. 8. November. Die Firma **Wagenfabrik Schaffhausen, Henri Wyler**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 412 vom 21. Dezember 1900, pag. 1652) ist erloschen.

Henri Wyler, von Wäldi (Thurgau), und Nicola Valentin, von Sent (Graubünden), beide in Schaffhausen, haben unter der Firma **Wagen- & Sesselfabrik Schaffhausen, H. Wyler & Cie** in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 9. Oktober 1901 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wagenfabrik Schaffhausen, Henri Wyler» übernommen hat. Henri Wyler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Nicola Valentin Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken). Natur des Geschäftes: Wagen- und Sesselfabrikation. Geschäftslokal: In der Grubenstrasse. Die Firma hat an den Kommanditär Prokura erteilt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 8. November. Inhaber der Firma **Dr. A. Schaeuble** in Arosa, welche am 1. Juli 1897 entstanden ist, ist Dr. Alfred Schaeuble, von Kallern (Aargau), wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Apotheke.

8. November. Inhaber der Firma **J. G. Fravi** in Andeer, welche am 1. November 1900 entstanden ist, ist Jacob Gondini Fravi, von und in Andeer. Natur des Geschäftes: Postpferdehalterei und Landwirtschaft.

8. November. Jacob Bischofberger, von Teufen; Ernst Buntzler, von Dägerlen (Zürich), und Rudolf Hotzenköcherle, von Rongellen, alle wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Bischofberger, Buntzler & Hotzenköcherle** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1901 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Buch- und Accidenzdruckerei. Geschäftslokal: Im Hause des Malermeisters Jacob Reinhard in der Obern Quader in Chur.

8. November. Die Firma **Rüedy-Schueani** in Zuoz (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Mai 1883, pag. 591) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

9. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Rheinwald**, mit Sitz in Splügen, hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Oktober 1901 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 100 vom 8. April 1897, pag. 411 und 412 publizierten Thatsachen getroffen: Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, der sich einen Anteilschein von Fr. 10 erwirbt; mehr als 20 Anteilscheine kann ein Genossenschafter jedoch nicht erwerben. Von dem nach Abzug sämtlicher Unkosten und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn wird 1/3 dem Reservefonds zugewendet, bis derselbe die Höhe von Fr. 10,000 erreicht hat; die andern 2/3 des Reingewinnes erhalten die Mitglieder als Dividende im Verhältnis des Wertes der von ihnen bezogenen Waren. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Bestimmungen bleiben unverändert.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 9. November. Die Firma **G. Notz**, Glas- und Porzellanwarenhandlung in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1900, pag. 37, und Nr. 258 vom 19. Juli 1900, pag. 1035) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. November. Die Firma **Jakob Eigenmann** in Eggethof-Dünnershaus (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juni 1896, pag. 708) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wittwe Oliva Eigenmann** in Eggethof-Dünnershaus, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Oliva Eigenmann, geb. Gassner, von Homburg, in Eggethof. Bäckerei und Mehlhandlung, in Nr. 65.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1901. 8 novembre. La ditta **Codaghengo Nazzaro**, in Cavagnago (F. u. s. di c. del 3 luglio 1883), viene cancellata per la morte del titolare.

Ufficio di Locarno.

9 novembre. La ditta individuale **Innocente Bacciocchi, Albergo della Posta e Caffè Ristorante** in Locarno (F. u. s. di c. del 27 aprile 1901, nº 154, pag. 614), notifica d'aver modificato la ditta come segue: **Innocente Bacciocchi, Albergo della Posta e Ristorante Svizzero**, in Locarno.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1901. 7 novembre. La société en nom collectif **Dupuis & Felix**, à Morges (F. o. s. du c. du 29 mai 1900, nº 193, page 776), est dissoute; les associés en ont opéré eux-mêmes la liquidation qui est terminée; cette raison est en conséquence radiée.

8 novembre. La raison **Jacques Ludy**, à Morges (F. o. s. du c. du 25 novembre 1891, nº 225, page 913), est radiée ensuite du décès du titulaire.

8 novembre. Le chef de la maison **Vve J. Ludy-Bodmer**, à Morges, est Julie-Emilie, née Bodmer, veuve de Jaques Ludy, de Heimiswyl, au canton de Berne, domiciliée à Morges. Genre de commerce: Commerce de chaussures. Magasin: Grande Rue nº 57.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 7 novembre. Suivant procès-verbal signé de tous les actionnaires, la société anonyme dite **Société des Maisons hygiéniques de Sécheron**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1899, page 819), réunie en assemblée générale le 5 septembre 1901, a décidé de porter le capital social de cent mille francs à cent cinquante mille francs (fr. 150,000) par l'émission de cent nouvelles actions de fr. 500 nominatives, toutes souscrites et entièrement libérées. Dans la même assemblée, Joseph Vailly, entrepreneur de serrurerie, aux Eaux-Vives, a été désigné comme administrateur, en remplacement de Jean Vailly, décédé.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation / Circulation effve	Totaler Barvorrat / Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. / Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft / Encaisse dispon.
1900				
Durchschnitt - *Moyenne*	200,500	108,905	91,595	32,236
Maxima	226,270	111,393	114,877	26,199
Minima	184,451	106,328	76,477	17,258
1901				
1.—3. Quartal - trimestre.				
Durchschnitt - *Moyenne*	195,778	114,321	81,457	29,279
Maxima	220,874	125,843	108,188	41,522
Minima	186,688	110,735	66,646	18,765
4. Quartal - 4me trimestre.				
5. Oktober - *5 octobre*	200,726	128,400	72,326	41,375
12. Oktober - *12 octobre*	199,004	128,866	70,138	42,105
19. Oktober - *19 octobre*	196,448	129,836	66,612	43,254
26. Oktober - *26 octobre*	198 054	128,860	69,194	42,257
2. November - *2 novembre*	208,051	126,108	81,943	38,488
9. November - *9 novembre*	213,218	125,143	88,075	36,176

Le numéro 105 de la publication „Les marques internationales" sera expédié aujourd'hui à nos abonnés.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 9. November 1901.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 9 novembre 1901.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation: Gesetzliche Notendeck. 40 % der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Ct.	Fr.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,200,000	13,137,900	5,255,160	2,394,130 —	534,650	60,639 65	8,244,579 65
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,835,000	1,820,150	728,060	351,930 —	116,800	20,155 85	1,216,945 85
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,000,000	16,859,800	6,743,920	4,539,190 —	1,138,550	93,276 21	12,514,936 21
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,890,850	756,340	149,960 —	70,700	117,688 93	1,094,688 93
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100.000	16,779,600	6,711,840	1,509,930 —	496.450	8,064 —	8,726,284 —
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	900,000	882,500	353,000	81,675 —	28,750	2,896 14	466,321 14
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,750,000	4,710,450	1,884,180	625,950 —	386,000	155,336 62	3,051,466 62
8	Aargauische Bank, Aarau	5,700,000	5,651,800	2,260,720	905,875 —	94,900	13,116 63	3,274,611 63
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	923,700	369,480	138,155 —	284,550	71,182 31	863,367 31
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,900,000	1,893,950	757,580	173,165 —	24,750	51,295 62	1,006,790 62
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	947,600	379,040	255,025 —	139,700	33,050 55	806,815 55
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,800,000	3,755,200	1,502,080	358,525 —	140,000	17,895 01	2,018,500 01
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,700,000	5,590,400	2,236,160	1,124,805 —	415,050	25,667 03	3,801,682 03
14	Banque du Commerce, Genève	22,800,000	22,546,100	9,018,440	2,197,485 —	121,450	58,725 65	11,396,100 65
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,850,000	2,801,150	1,120,460	335,255 —	112,500	21,403 26	1.589,618 26
17	Bank in Basel	22,800,000	22,592,900	9.037,160	4,358,870 —	933,800	69,994 79	14,399,824 79
18	Bank in Luzern, Luzern	4,750,000	4,673,300	1,869,320	901,205 —	90,150	107,476 41	2,968,151 41
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	28,200,000	27,595,650	11,038,260	9,138,155 —	718,000	168,527 53	21,062,942 53
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,325,000	3,265,700	1,306,280	316,580 —	834,800	64,494 02	2,522,154 02
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,153,700	1,153,150	461,260	144,090 —	114,850	6,549 95	726,749 95
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,400,000	10,725,050	4,290,020	1,486,410 —	727,000	115,803 35	6,619,233 35
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,425,000	1,400,250	560,100	136,890 —	54,600	6,130 74	757,720 74
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	950,000	943,500	377,400	97,245 —	69,700	4,184 70	548,529 70
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,452,700	2,981,080	661,235 —	336,300	4,917 16	3,983,532 16
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,543,400	3,017,360	406,750 —	106,550	12,506 12	3,543,166 12
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,375.000	2,333,400	933,360	336,755 —	330,100	42,899 88	1,643,114 88
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,375,000	2,368,900	947,560	214,020 —	10,550	20,770 —	1,192,900 —
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,750,000	4,643,850	1,857,540	608,050 —	382,300	29,634 69	2,877,524 69
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	950.000	942,850	377,140	96,110 —	25,000	4,666 20	502,916 20
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,850,000	2,827,250	1,130,900	314,820 —	12,700	14,558 38	1,472,978 38
37	Credito Ticinese, Locarno	2,137,500	2,117,400	846,960	213,010 —	35,400	34,857 62	1,130,227 62
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,750,000	4,740,450	1,896,180	230,085 —	85,900	14,525 08	2,226,690 08
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,850,000	2,837,900	1,135,160	258,035 —	59,350	11,561 53	1,464,106 53
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,900,000	1,886,400	754,560	159,625 —	25,650	34,143 60	973,978 60
41	Basler Kantonalbank, Basel	10,000,000	9,431,650	3,772,660	907,645 —	125,150	24,874 24	4,830,329 24
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	750,000	749,950	299,980	49,095 —	16,000	9,310 71	374,385 71
		227,276,200	* 222,416,750	88,966,700	36,175,735 —	† 9,198,650	1,552,780 16	135,893,865 16
	Stand am 2. November / Etat au 2 novembre 1901	224,320,000	219,175,150	87,670,060	38,437,555 —	11.123,900	1,758,614 41	138,990,129 41
		+ 2,956,200	+ 3,241,600	+ 1,296,640	— 2,261,820 —	— 1,925,250	— 205,834 25	— 3,096,264 25

* Wovon in Abschnitten von / * Dont en coupures de:

Fr. 1000	Fr.	12,776,000
„ 500	„	26,936,500
„ 100	„	131,068,600
„ 50	„	51,635,650
	Fr.	222,416,750

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée: Fr. 222,416,750. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques: „ 9,198,650. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 213,218,100. —

Stand am 2. November / Etat au 2 novembre 1901: Fr. 208,051,250. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 213,218,100. —
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse: „ 125,142,435. —
Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte: Fr. 88,075,675. —

Fr. 81,943,635 —

Gold — Or: Fr. 113,732,405. —
Silber — Argent: „ 11,410,030. —
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique: Fr. 125,142,435. —

Fr. 126,107,615. —

† Wovon für Fr. 1,392,000. — bei der Abrechnungsstelle in Zürich deponiert.
† Dont frs. 1,392,000. — déposés à la chambre de compensation à Zurich.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes). Vom 9. November 1901. — Du 9 novembre 1901. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission: Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	496,450	— —	5,287,187. 80	1,780,632. 30	5,502,110. —	—	13,066,380. 10
14	Banque du Commerce à Genève	22.800,000	121,450	— —	12,969,508. 20	3,218,914. 25	1,204,100. —	300,000. —	17,813,972. 45
17	Bank in Basel	22,800,000	933,800	— —	12,527,094. 46	3,765,765. 93	9,463,099. 50	— —	26,689,759. 89
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,600,000	106,550	— —	6,189,862. 49	568,873. 65	489,305. —	— —	7,354,591. 14
		70,300,000	1,658,250	— —	36,973,652. 95	9,334,186. 13	16,658,614. 50	300,000. —	64,924,703. 58
	Stand am 2. November / Etat au 2 novembre 1901	70,300,000	2,191,250	— —	34,065,544. 07	8,093,746. 29	16,557,884. 50	1,300,000. —	62,208,424. 86
		—	— 533,000	— —	+ 2,908,108. 88	+ 1,240,439. 84	+ 100,730. —	— 1,000,000. —	+ 2,716,278. 72

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	8,221,770. —	13,066,380. 10	413,500. 14	21,701,650. 24
14	Banque du Commerce, à Genève	11,215,925. —	17,813,972. 45	991,498. 45	30,021,390. 90
17	Bank in Basel	13,396,030. —	26,689,759. 89	1,454,619. 04	41,540,408. 93
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,424,110. —	7,354,591. 14	109,162. 73	10,887,863. 87
		† 36,257,835. —	64,924,703. 58	2,968,775. 36	104,151,313. 94
	Stand am 2. November / Etat au 2 novembre 1901	36,081,245. —	62,208,424. 86	4,650,143. 49	102,939,813. 35
		+ 176,590. —	+ 2,716,278. 72	— 1,681,368. 13	+ 1,211,500. 59

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	16,779,600	797,062. 41	— —	17,576,662. 41
14	Banque du Commerce, à Genève	22,546,100	2,308,983. 50	— —	24,855,083. 50
17	Bank in Basel	22,592,900	6,088,139. 53	— —	28,681,039. 53
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,543,400	588,630. 84	— —	8,132,030. 84
		69,462,000	9,782,816. 28	— —	79,244,816. 28
	Stand am 2. November / Etat au 2 novembre 1901	69,154,600	10,168,483. 77	— —	79,323,083. 77
		+ 307,400	— 385,667. 49	— —	— 78,267. 49

† Ohne Fr. 38,305. 16 Scheidemünzen und nicht taxierte fremde Münzen. — † Sans fr. 38,305. 16 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

9. November 1901. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **3½ %**, gültig seit 11. Juli 1901.
9 novembre 1901. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **3½ %**, valable depuis le 11 juillet 1901.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Warenpreise.

Die Sauerbeck'schen Indox-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77 = 100 nimmt:

Durchschnitt		Monats-Nummern	
1878—1887 = 79	1884 = 76	Dezember	1889 = 73,7
1891—1900 = 66	1889 = 72	Februar	1895 = 60,0
	1896 = 61	Juli	1896 = 59,2
	1897 = 62	Oktober	1900 = 74,7
	1898 = 64	Dezember	1900 = 73,4
	1899 = 68	März	1901 = 71,0
	1900 = 75	Juni	1901 = 69,8
		September	1901 = 69,6
		Oktober	1901 = 69,6

Im verflossenen Monat blieben die meisten Getreidesorten so ziemlich unverändert und nur Gerste war ein wenig teurer. Alle Fleischarten waren etwas billiger, Butter dagegen höher. Zucker fiel nochmals, und am Schluss des Monats war Rübenzucker nur 7 s. 1½ d. gegen 7 s. 6 d. im September wert, während Brasil Kaffee von 30 s. auf 34 s. 6 d. per cwt. stieg. Unter Minenprodukten war Eisen fest und Kupfer und Zinn waren etwas höher, während Blei zurückgieng. Hauskohlen in London blieben unverändert, der Export-Preis von Kohlen war etwas niedriger.

In der Gruppe von Textilstoffen giengen Baumwolle, Flachs und Jute herunter, Wolle behauptete kaum dio September-Preise, Manila Hanf erfuhr dagegen einen nochmaligen Aufschlag. Unter den «Verschiedenen Rohstoffen» besserten sich die Preise für Petroleum, während im übrigen keine Veränderung durchschnittlich stattfand.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-87 Dcbschn.	1891-00 Dcbschn.	1895 Febr.	1896 Juli	1900 Febr.	1900 Dez.	1901 September	1901 Oktober
Nahrungsmittel	84	38	63,8	60,0	65,8	69,2	66,5	66,3
Rohstoffe . .	76	65	57,0	58,6	81,9	76,5	71,8	72,0

Silber. — Die Preise und Index-Nummern von Silberwaren wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15½ Silber oder 60,84 d. pro oz. = 100):

		Preis	Index-Nummer
Durchschnitt	1891-1900	32 d.	= 52,6
Ende August	1897	23⅞ „	= 39,2
„ Dezember	1900	29 9/16 „	= 48,6
„ Juni	1901	27¼ „	= 44,8
„ September	1901	26 15/16 „	= 44,3
„ Oktober	1901	26 9/16 „	= 43,7

Sauerbeck hat bei früheren Gelegenheiten schon auf die Silber-Nachfrage für Münzzwecke von seiten Russlands aufmerksam gemacht, und giebt nun eine Aufstellung der Ausmünzungen, indem er die spanischen, welche auch sehr bedeutend waren, beifügte (nur Münzen von hohem Korn, nämlich 1½ + ¼ Rubel und Peseta-Stücke, da die kleinern Scheidemünzen meist aus zurückgezogenen alten Münzen geprägt wurden):

Ausmünzung von Silber:

	Russland Mill. Rubel	Spanien Mill. Pesetas
1895	4,6	6,9
1896	39,9	16,2
1897	67,9	30,9
1898	37,7	65,1
1899	37,2	204,9
1900	5,3	—
Total	192,6	324,0

Rechnet man diese Beträge um in Kilos fein zu 18 Gramm per Rubel und 4½ Gramm per Peseta (22½ Gramm per 5 Peseta-Stück), so vergleichen sich die erforderten Quantitäten wie folgt mit der Schätzung der ganzen Silber-Produktion (tausend Kilos fein):

	Produktion '000 Kilo fein	Prägungen in Russland u. Spanien '000 Kilo fein	Prozent der Produktion	Durschnittspreis von Silber d. per oz. Standard
1895	5,211	114	2,2	29⅞
1896	4,886	790	16,1	30¾
1897	4,991	1,361	27,3	27 9/16
1898	5,389	972	18,0	26 15/16
1899	5,202	1,592	30,6	27 7/16
1900	5,560 *	96	1,7	28¼

* Provisorische Schätzung.

Man ersieht hieraus, dass die beiden Staaten während der 4 Jahre 1896—99 zwischen 16 und 30 % der ganzen Silber-Produktion absorbierten. Im letzten Jahr waren die Ausmünzungen in Russland nur noch sehr klein und das in diesem Jahr bezogene Quantum scheint auch ganz unwichtig zu sein, während man in Spanien die Ausprägung von 5 Peseta-Stücken vollständig eingestellt hat. Auf der anderen Seite hatte man im letzten Jahr die grosse Nachfrage für die indische Münze und das Netto-Quantum der Ausprägungen belief sich (nach Abzug der zurückgezogenen Münzen) im Finanzjahr 1900—1901 auf ca. 150 Mill. Rupien oder 1,600,000 kg fein.

Es dürfte wohl einigen Wert haben, diese verschiedenen Zahlen zu vergleichen, da eine Extra-Nachfrage von irgendwelcher Bedeutung für Münzzwecke nicht mehr erwartet werden kann. Alle Länder mit effektiver oder nomineller Goldwährung haben mehr Silber, als sie gebrauchen können, besonders die Ver. Staaten, Frankreich, Spanien, Belgien, Italien, Holland, Deutschland und Oesterreich. Die Silber-Produktion ist daher nur auf die Nachfrage der Industrie, auf die Ausprägungen von Scheidemünzen und auf den Bedarf von Indien und China angewiesen.

Zölle — Douanes.

Norwegen. Das Storthing hat am 14. Oktober folgende Erhöhungen des Einfuhrzolles auf Tabak, Cigarren und Cigaretten, mit Wirkung vom 15. d. M. ab, beschlossen:

Waren	Alter Minimaltarif	Neuer Minimaltarif	Alter Maximaltarif	Neuer Maximaltarif
	(Zoll in Kronen für je 1 kg)			
Tabakstengel	1.75	2.25	2.—	3.—
Tabakblätter, unsaucierte, und Karotten	1.75	2.25	1.75	2.25
Tabakblätter, saucierte	1.75	2.25	1.75	2.25
Schnupftabak	3.—	3.80	4.—	5.—
Cigarren und Cigaretten	5.—	6.—	5.—	6.—
Rauch- und Kautabak; sowie alle andern Tabakfabrikate	2.10	2.70	3.—	4.—

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 2. November: Das hervorstechende Moment der Gesamtsituation ist die hohe Aktivität in den leitenden Industrien des Landes, die sämtlich bis Ende des Jahres und zumeist weit in das neue Jahr hinein mit Ordres reichlich versehen sind. In der als geschäftlicher Barometer geltenden Eisen- und Stahlbranche wird der enorme Konsumbedarf als Anregung für zahlreiche neue Unternehmungen sowie Erweiterungen der vorhandenen Fabriken und Werke, und herrschen sogar Gerüchte von der bevorstehenden Gründung einer Konkurrenz-Unternehmung für den Stahltrust. Die stete Zunahme an industriellen Unternehmungen aller Art stellt an die Kohlen-Gesellschaften so hohe Anforderungen, dass die Ausbeute der Kohlengruben des Landes in diesem Jahr die des letzten Jahres, mit der bisher grössten Produktion, noch übertrifft. Unter solchen Umständen haben die Eisenbahnen einen enormen Güterverkehr zu bewältigen und erzielen Einnahmen, die stetig die des höchst geschäftsreichen Vorjahres übersteigen. Trotz steter Vermehrung und Verbesserung des Fahrparkes der Bahnen erweisen sich die vorhandenen Transportmittel für das ungeheure Frachtangebot als unzulänglich, so dass die Ablieferung der fertigen Ware sich verzögert und an Rohmaterial zur Verarbeitung sowie an Heizmaterial solcher Mangel herrscht, dass Fabriken und Hüttenwerke in verschiedenen Teilen des Landes sich zur Beschränkung oder Einstellung des Betriebes genötigt sehen.

In scharfem Kontrast dazu steht die Lage des Ocean-Transport-Geschäftes, in welchem einem Ueberangebot an Frachtgelegenheit grosser Mangel an zu befördernder Fracht gegenübersteht. Nicht nur, dass die derzeitige geschäftliche Depression in Europa die Ausland-Nachfrage nach amerikanischen Produkten stark vermindert hat, trägt auch der Minder-Ausfall der Mais- und Baumwollernte sowie der hohe Preis für diese Stapelprodukte zu der Depression im Ocean-Frachtenmarkte bei. Als Folge davon sind die Seefrachtraten die niedrigsten seit langen Jahren. Soweit jedoch Inland-Geschäft in Betracht kommt, herrscht volles Vertrauen in die Zukunft; in allen Handelszweigen übersteigen die diesjährigen Transaktionen die des Vorjahres und auch dem Herannahen der Kongress-Session siebt man diesmal in Geschäftskreisen mit mehr Gleichmut als üblich entgegen.

In der Textilwaren-Branche sind als Kennzeichen der Situation erwähnenswert: das Drängen der Jobbers auf prompte Lieferung seitens der Fabrikanten von Stapelartikeln, sowie die ungewöhnlich frühzeitige Lebhaftigkeit der Transaktionen in Fantasie-Waren für das Feiertags-Geschäft. Die neuesten Nachrichten aus Fall River lauten einer Beilegung der drohenden Arbeiterschwierigkeiten günstiger. Während in Stapelartikeln der Baumwoll-Branche enorme Transaktionen zu erhöhten Preisen gemeldet werden, ist die Kaufbewegung in schweren Wollenwaren, des unsaisonmässigen Wetters wegen, eine langsame. Doch meldet die American Woolen Co., das Produkt einer ganzen Anzahl ihrer Fabriken sei auf Monate hinaus vergeben. Von Stapelprodukten hat Baumwolle infolge Zunahme der Erntebewegung und andauernd warmer Witterung im Süden im Preise nachgegeben. Wolle behauptet sich stetig, trotz schwacher Nachfrage seitens der vorläufig noch genügend versorgten Fabrikanten, während von Cerealien Mais seitens der Spekulation mehr Beachtung findet als Weizen. Von Groceries ist Kaffee in matter Tendenz, während der Zuckermarkt ruhig und unverändert ist. Die Versendungen von Schuhwaren überstiegen in letzter Woche die im Vorjahr um 20,000 Kisten, und Leder und Häute behaupten sich auf den höchsten Preisen des Jahres. Die Eisen- und Stahl-Situation kennzeichnet sich durch phänomenale Aktivität, auf deren Andauer bis in das kommende Jahr hinein man mit Sicherheit rechnen darf.

* * *

La population française et les industries textiles. La direction du travail au ministère du commerce a analysé au point de vue des industries et professions les résultats du recensement du 29 mars 1896.

Les industries *lainières* sont en France les plus importantes des industries textiles; elles occupaient en 1896 près de 200,000 personnes: plus de 40,000 dans les cardages, peignages et filatures; le reste, presque en totalité, dans les tissages, la fabrication du drap et des étoffes de nouveauté entrant pour près de 70,000 personnes.

L'industrie *cotonnière* occupe le second rang avec plus de 150,000 personnes, non compris celles occupées à la fabrication de la toile, dont les trois quarts travaillent dans les tissages de coton.

Les industries de la *soie* n'arrivent qu'au troisième rang avec 136,000 personnes environ, dont plus de 80,000 au tissage; mais dans ce chiffre n'est pas comprise la fabrique de rubans qui est classée à part avec la passementerie. Le moulinage emploie 18,000 personnes, la filature de la soie 14,400, la filature de déchets de soie plus de 4000.

L'industrie *linière*, en y comprenant le travail des succédanées, chanvre, jute, etc., et la fabrication de la toile occupent plus de 100,000 personnes. Les fabriques de toilo qui très souvent possèdent des filatures, sont comprises dans ce nombre pour 67,000.

La teinture, l'apprêt, le blanchiment, l'impression des fils et tissus de toute nature occupent près de 50,000 personnes.

Les fabriques de bonneterie près de 60,000.

Les fabriques de dentelles, guipures et broderies près de 100,000, dont plus de la moitié travaillent à domicile.

Enfin, les fabriques de dentelles, passementerie et rubans occupent plus de 50,000 personnes.

Le *Bulletin des soies et des soieries* complète ces statistiques d'ensemble, qui fournissent un aperçu approximatif de l'importance comparative des diverses industries textiles, par des chiffres plus détaillés en ce qui concerne l'industrie de la soie.

Le nombre des personnes employées, se divise ainsi:

	Nombre total de personnes occupées
Filature de la soie	14,400
Moulinage de la soie	18,100
Peignerie et carderie de bourre de soie	1,100
Filature de déchets de soie et de soie artificielle	4,100
Ouvriers en soie (sans indication de nature du travail)	5,300
Dévidage, cannetage, pliage de la soie	10,100
Tissage de la soie	75,100
Fabrique de soie à bluter	600
Fabrique de velours de soie	6,400
Fabrique de soieries préparant seulement pour le tissage . . .	1,400
Tireur-polisseur de soie	600
	136,800

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

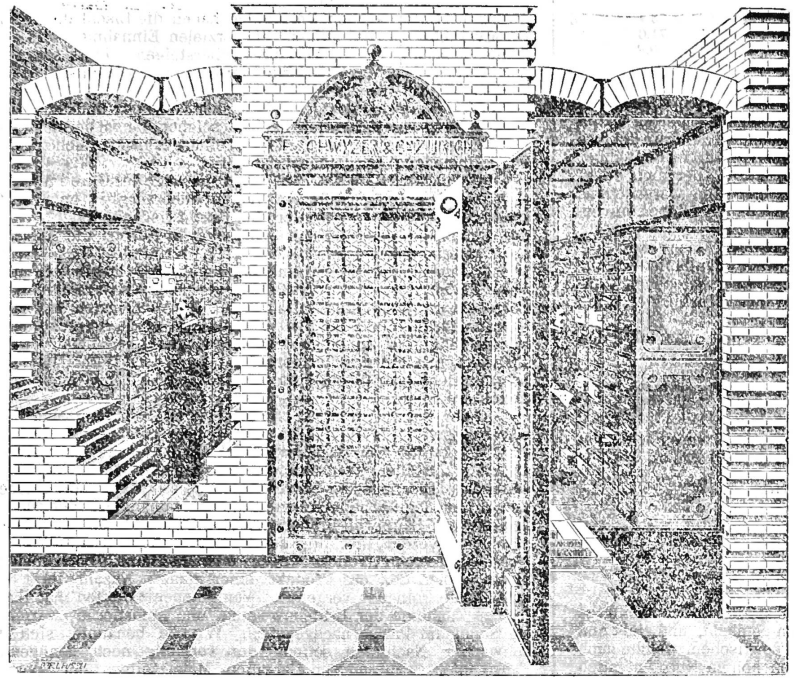
	31. Oktober. Kronen	7. November. Kronen		31. Oktober. Kronen	7. November. Kronen
Metallbestand .	1,356,224,705	1,355,382,491	Notencirkulation	1,597,989,580	1,568,886,300
Wechsel:					
auf das Ausland	59,953,379	59,960,182	Kurzfäll. Schulden	159,320,088	175,317,545
auf das Inland .	386,992,944	386,714,910			

Emil Schwyzer & Co., Albisrieden, Zürich.

vormals Cosulich-Sitterding,

Aelteste und grösste Fabrik der Schweiz für

Geldschrank- und Tresorbau. Gegründet 1840.



Archiv- und Bank-Einrichtungen.

Safe-Deposits.

Panzer-Kassen. Panzer-Thüren. Panzer-Gewölbe.

Detailliert ausgearbeitete Projekte mit Kostenberechnung, technische Ratschläge etc. kostenfrei.

Zahlreiche Referenzen von Banken und Privaten.

Illustrierte Preislisten franko ins Haus. (861) *Telephon Nr. 961.*

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (1621)

H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Offerte an alleinstehende Personen.

In prächtig gelegenem ruhigem Landgute am Fusse des Rigi findet alleinstehender Herr oder Dame dauernde, freundl. Aufnahme bei kleinerer, einfacher Familie. Liebreiches, rücksichtsvolles Entgegenkommen bei guter Pflege wird zugesichert! Auf Wunsch Familienanschluss! Gelegenheit für leichte, beliebige Beschäftigung.

Gefl. Offerten sub Z J 7859 an Rudolf Mosse, Zürich. (1852)

Kaufmännischer Verein

in **Frankfurt** (Main).

Für Prinzipale und Mitglieder

kostenfreie Stellenvermittlung

Bisher über **47,000 Stellen** besetzt. Empfehlenswerte Bewerber aller Branchen stets gesucht. (1264)

Gesucht

Vertretung

von Firmen jeder Branche für die Ostschweiz. — Gef. Offerten unter Chiffre **Za G 1259** an **Rudolf Mosse** in **St. Gallen.** (1659)

---

(84)

Sacs en coutil **extra forts,** toutes dimensions, avec ou **sans couture,** pour (1495)

Transports d'argent

F. Emile Müller & Cᵒ,

tissage de toiles fil et mi-fil,

Langenthal, Berne.

Adresse exacte s. v. pl.

Cie des Chemins de Fer Electriques Veveysans

MM. les actionnaires de la Compagnie du Chemin de fer Vevey-Blonay-Chamby et de la Compagnie du Chemin de fer Vevey-Châtel-St-Denis, ainsi que les souscripteurs d'actions de la nouvelle compagnie (fusion des deux compagnies prénommées) sont convoqués en

assemblée générale

pour **lundi, 25 novembre 1901,** à 2 heures après-midi, à l'**Hôtel-de-Ville de Vevey.**

Ordre du jour:

1° Constitution de la société conformément au code fédéral des obligations et constatations légales.
2° Adoption des statuts.
3° Nomination du conseil d'administration.
4° Nomination des contrôleurs. (1845)
5° Propositions individuelles.

Vevey, le 11 novembre 1901.

Les conseils d'administration.

Die

Eidgenössische Bank A.-G.

(Aktienkapital Fr. 25,000,000),

Zürich,

und Comptoirs in **St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey, Genève,**

macht Vorschüsse auf **prima Wertschriften** und Waren gegen **Obligo** oder in **Konto-Korrent** und eröffnet **Kredite** mit oder **ohne Hinterlagen** zu coulanten Bedingungen, **nimmt Gelder an** in:

provisionsfreiem Check-Conto, dato à 2 %, mit jederzeitiger Verfügbarkeit des Guthabens.

Die Direktion,

(822) **Zürich,** Bahnhofstrasse 17.

Mailand.

HOTEL REICHMANN

im Centrum der Stadt, beim Domplatz.

Zimmer von Fr. 3.50 an inkl. Licht und Bedienung.

Centralheizung. Lift.

(1618) **Paul Elwert,** Besitzer.

Avertissement.

Nous portons à connaissance que MM. Sassella Frères à Zurich II, violant notre statut d'association, ont fait des encaissements directs, et que M. **Charles Sassella ne fonctionne plus** comme voyageur de notre syndicat. MM. Sassella n'avaient jamais le droit d'encaisser des crédits de notre syndicat. Mais maintenant vu qu'ils l'ont fait, nous avisons toutes les personnes qui doivent à notre syndicat de ne rien payer à MM. Sassella, notifiant en même temps qu'un payement semblable n'éteindrait aucune obligation envers nous. (1838)

Zurich et **Osogna,** le 7 novembre 1901.

Pour le Syndicat des Carrières de Granit Suisse,

Les directeurs:

C. Blattmann. A. Forni.

Société des Eaux de Lausanne

en liquidation.

La Société des Eaux de Lausanne est dissoute ensuite de décision de l'assemblée générale du 1er août 1901, inscrite au registre du commerce le 12 août 1901.

La liquidation de la société est faite par les soins du conseil d'administration.

Sommation est faite aux créanciers de la société de produire leurs créances au bureau du gérant de la société, Service des Eaux, Rue du Pré, 25, à Lausanne, avec avis que l'actif de la société dissoute sera réparti, après paiement des dettes, entre les actionnaires, à l'expiration d'un délai d'un an à dater du jour de la troisième publication de la présente sommation qui est la première. (1848)

Lausanne, le 12 novembre 1901.

Pour le conseil d'administration de la Société des Eaux:

(Signé) **Ed. Buttet,** gérant.

Buchdruckerei JENT & Cᵒ in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.